



Finanzzwischenbericht 2022

Stand: **30.06.2022**

NKF-Haushalt 2022
Finanzzwischenbericht zum Stand 30. Juni 2022

A. Allgemeines

Der Rat hat in seiner Sitzung am 03. März 2022 die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die weiteren Anlagen zum Haushalt 2022 beschlossen.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde dem Kreis Coesfeld gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW am 04. März 2022 angezeigt.

Mit Schreiben vom 23. März 2022 hat der Kreis die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan zur Kenntnis genommen und die erforderliche Anzeigefrist verkürzt. Bedenken gegen die beschlossene Haushaltssatzung und ihre sofortige Bekanntmachung wurden nicht erhoben.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt der Gemeinde Rosendahl Nr. 3 vom 30. März 2022 bekannt gemacht und ist damit rückwirkend zum 1. Januar 2022 in Kraft getreten.

Im Zuge der Haushaltsausführung ergeben sich naturgemäß Sachverhalte, die zwangsläufig zu einer Fortschreibung der Ansätze führen.

B. Berichtsgrundlagen, Berichtsstand

Dem nachfolgenden Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2022 liegen im Wesentlichen die von den Produktverantwortlichen vorgelegten Berichte der 15 größten Produkte zum Stichtag 30.06.2022 zugrunde. In dem Bericht sind die prognostizierten Abweichungen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 € je Sachkonto zusammengetragen. Bei den Investitionen ist eine Wesentlichkeitsgrenze von 10.000 € je Maßnahme festgelegt worden.

Für die weiteren Produkte wurden keine relevanten Abweichungen gemeldet.

Bei der aktualisierten Ansatzprognose wurde - soweit erforderlich und möglich - auch die Entwicklung nach dem Berichtsstichtag berücksichtigt und gewichtet.

C. Ergebnisentwicklung

I. Darstellung der Ergebnisentwicklung und -prognose des Gesamtergebnisplanes

Ertrags- und Aufwendungsarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	14.829.000	13.125.760,52	15.937.400	1.108.400
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.895.805	549.327,08	2.766.385	-129.420
3	+ Sonstige Transfererträge	2.000	30.357,59	2000	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.793.165	4.165.575,76	4.822.415	29.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.392.180	791.054,43	1.511.180	119.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	549.605	337.807,32	609.605	60.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	697.855	356.862,28	425.355	-272.500
= Ordentliche Erträge		25.159.610	19.356.744,98	26.074.340	914.730
11	- Personalaufwendungen	4.166.375	1.815.476,41	4.066.375	-100.000
12	- Versorgungsaufwendungen	552.340	702.227,00	552.340	0
13	- Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	7.140.345	3.780.634,14	7.117.545	-22.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.773.570	24,51	2.773.570	0
15	- Transferaufwendungen	10.087.365	9.152.740,28	10.158.565	71.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.712.485	1.139.474,47	1.741.285	28.800
17 = Ordentliche Aufwendungen		26.432.480	16.590.576,81	26.409.680	-22.800
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)		-1.272.870	2.766.168,17	-335.340	937.530
19	+ Finanzerträge	21.815	21.801,58	21.815	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	220.875	194.737,46	220.875	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		-199.060	-172.935,88	-199.060	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		-1.471.930	2.593.232,29	-534.400	937.530
23	+ Außerordentliche Erträge	609.000	0,00	609.000	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		609.000	0,00	609.000	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-862.930	2.593.232,29	74.600	937.530
29 Jahresergebnis (Zeilen 26, 27 u. 28)		-862.930	2.593.232,29	74.600	937.530

Aus heutiger Sicht **verbessert** sich das Gesamtergebnis gegenüber der Planung um **937.530 €**.

Diese Ergebnisverbesserung setzt sich zusammen aus zu erwartenden Mehrerträgen in Höhe von insgesamt 914.730 € bei gleichzeitigen Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 22.800 €.

Die Abweichungen gegenüber der Planung innerhalb der einzelnen Haushaltspositionen werden nachfolgend dargestellt.

II. Darstellung der Ergebnisentwicklung und -prognose in den einzelnen Haushaltspositionen

Pos. 1: Steuern und ähnliche Abgaben

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
	Gewerbsteuer	6.400.000	8.744.671,84	7.400.000	1.000.000
	Leistungen n. d. Familienlastenausgleich	420.000	528.372,90	528.400	108.400
	Gesamt	6.898.800	9.273.044,74	7.928.400	1.108.400

Die Gewerbsteuer weist zum Berichtsstichtag gegenüber der Veranschlagung (6.400.000 €) eine Verbesserung von 2.344.672 € auf. Mit Stichtag 02.08.2022 liegt das Ist-Ergebnis aufgrund von Erstattungen aus Veranlagungen für vergangene Jahre sowie daraus folgenden Reduzierungen bei den Vorauszahlungen 2022 bei 8.659.233 € (+2.259.233 €).

Die Höhe des Gewerbesteueraufkommens hängt von vielen Faktoren ab, angefangen von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der branchenbezogenen Entwicklung, der regionalen Entwicklung, der individuellen wirtschaftlichen Entwicklung jedes einzelnen Betriebes „vor Ort“, bis hin zu den Auswirkungen gesetzgeberischer Maßnahmen auf die örtlichen Betriebe. Sie ist damit stets erheblichen Schwankungen unterworfen.

Derzeit ist nicht ausgeschlossen, dass weitere Erstattungen aus Veranlagungen für Vorjahre und somit Reduzierungen der Vorauszahlungen 2022 erfolgen werden. Daher wird bei der Gewerbsteuer vorsichtig prognostiziert, dass zum Jahresende eine Verbesserung in Höhe von 1 Mio. € vorliegen wird.

Bei den Leistungen nach dem Familienlastenausgleich liegt eine Verbesserung in Höhe von 108.400 € vor.

Pos. 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	681.920	116.755,71	552.500	-129.420
	Gesamt	681.920	116.755,71	552.500	-129.420

Die Zuweisungen und Zuschüsse setzen sich aus einer Vielzahl von Einzelzuweisungen zusammen.

Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land werden insbesondere im Produkt „Leistungen für ausländische Flüchtlinge“ in Höhe von 129.300 € erwartet. Dabei handelt es sich um die Beteiligung an den Kosten der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten aus der Ukraine sowie erhöhte Pauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz aufgrund der Neuzuweisungen.

Im Produkt „Gebäudemanagement“ werden Mindererträge in Höhe von 258.720 € erwartet. Dabei handelt es sich um Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz (2. Kapitel) für die Sanierung der Turn- und Lehrschwimmhalle sowie die Sanierung der Umkleidekabinen, Duschräume und WCs in der Zweifachhalle in Osterwick (siehe auch „Pos. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“). Da die Sanierungsmaßnahme auf das Folgejahr verschoben wird, werden auch die Landesmittel nicht in 2022 vereinnahmt.

Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
	Sonstige Benutzungsgebühren	270.750	151.789,21	300.000	29.250
	Gesamt	270.750	151.789,21	300.000	29.250

Bei den Benutzungsgebühren für Übergangsheime werden aufgrund der Neuzuweisungen von Geflüchteten aus der Ukraine Mehrerträge in Höhe von 29.250 € erwartet.

Pos. 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
	Mieten	71.000	119.684,74	120.000	49.000
	Mieten angemietete Objekte	250.000	140.574,04	350.000	100.000
	Gesamt	322.000	262.826,78	472.600	150.600

Bei den Mehrerträgen bei den Mieten in Höhe von 49.000 € handelt es sich insbesondere um Mehreinnahmen für die beiden DRK-Kitas „Zwergenland“ in Darfeld und „Wunderland“ in Osterwick.

Darüber hinaus sind aufgrund der Neuzuweisung von ukrainischen Geflüchteten weitere Wohnobjekte für die Unterbringung angemietet worden. Die Mieten werden an die zugewiesenen Untermieter weitergegeben, sodass bei den Mieten für angemietete Objekte Mehrerträge in Höhe von 70.000 € zu erwarten sind.

Pos. 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen (von Gemeinden/GV)	191.500	168.195,12	176.500	-15.000
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.000	65.002,27	66.000	25.000

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
	(sonst. inländ. Bereich)				
	Mietnebenkosten angemietete Objekte	50.000	38.474,95	100.000	50.000
	Gesamt	282.500	271.672,34	342.500	60.000

Die Gemeinde Rosendahl erhält vom Kreis Coesfeld Abschläge für die Personal- und Sachkosten für die Umsetzung des SGB II. Im Haushalt 2022 ist ein Ansatz i. H. v. 191.500 € gebildet worden. Aus heutiger Sicht werden Mindererträge in Höhe von 15.000 € prognostiziert.

Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen für den sonstigen inländischen Bereich ergeben sich in erster Linie aus der Erstattung von Betriebs- und Unterhaltungskosten für die Kläranlage Osterwick. Vorbehaltlich der endgültigen Abrechnung zum Jahresende werden Mehrerträge in Höhe von 20.000 € angenommen.

Wie unter „Pos. 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte“ erläutert, sind zusätzliche Wohnobjekte für die Unterbringung von Geflüchteten angemietet worden. Daraus ergeben sich prognostizierte Mehrerträge bei den Mietnebenkosten in Höhe von 50.000 €.

Pos. 7: Sonstige ordentliche Erträge

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
7	Sonstige ordentliche Erträge				
	Verzinsung Gewerbesteuer	5.000	-19.229,75	-5.000	-10.000
	Gesamt	5.690	-17.556,75	-2.970	-8.660

Bei der Verzinsung der Gewerbesteuer beträgt das Ist-Ergebnis zum Berichtsstichtag -19.229,75 €, da im zweiten Quartal 2022 eine entsprechende Erstattung von Nachforderungszinsen für das Veranlagungsjahr 2012 erfolgt ist. Zum Jahresende werden mit einem Ergebnis von -5.000 € Mindererträge in Höhe von 10.000 € erwartet.

Pos. 11: Personalaufwendungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	4	3	4
11	Personalaufwendungen				
	Personalkosten gesamt	4.166.375	1.815.476,41	4.066.375	-100.000
	Gesamt	4.166.375	1.815.476,41	4.066.375	-100.000

Mit einem prognostizierten Gesamtbedarf von 4.066.375 € werden Minderaufwendungen gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 100.000 € (= 2,40 %) erwartet.

Die Minderaufwendungen resultieren unter anderem aus der verzögerten Besetzung der Stelle für das Klimaanpassungsmanagement. Der Haushaltsplan sah eine Besetzung zum 01.04.2022 vor. Im Finanzzwischenbericht sind die Personalkosten für die Stelle ab Oktober 2022 berücksichtigt.

Darüber hinaus sind reduzierte Personalkosten durch den Wechsel der Fachbereichsleitung im Fachbereich II – Planen und Bauen zum 01.10.2022 sowie aufgrund einer langfristigen Erkrankung eines Beschäftigten zu verzeichnen.

Pos. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
13	Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen				
	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	688.600	155.751,24	319.600	-369.000
	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	557.000	358.991,86	652.000	95.000
	Unterhaltung Straßenvermögen	20.000	0,00	6.000	-14.000
	Stromkosten	136.500	159.069,09	200.000	63.500
	Gas und sonstige Brennstoffe	173.500	163.450,84	205.000	31.500
	Sonstige öffentliche Abgaben	5.000	12.503,30	20.080	15.080
	Klärschlammverwertung und -entsorgung	260.000	170.883,69	300.200	40.200
	Reinigungskosten	190.000	60.173,69	200.000	10.000
	Mietnebenkosten	35.000	20.694,08	45.000	10.000
	Mietnebenkosten angemietete Objekte	100.000	77.513,27	175.000	75.000
	Sonstige Dienstleistungen	53.000	72.106,06	73.000	20.000
	Gesamt	2.218.600	1.251.060,79	2.195.800	-22.800

Die größten Abweichungen ergeben sich bei den Unterhaltungskosten für Grundstücke und bauliche Anlagen in Höhe von -369.000 €. Im Produkt „Gebäudemanagement“ werden Minderaufwendungen in Höhe von 400.000 € erwartet, da die Sanierung der Turn- und Lehrschwimmhalle sowie die Sanierung der Umkleidekabinen, Duschräume und WCs in der Zweifachhalle in Osterwick aufgrund einer erfolglosen Ausschreibung auf das Folgejahr verschoben wird. Wie unter „Pos. 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ dargestellt, werden analog auch die veranschlagten Fördermittel in Höhe von 258.720 € erst im Folgejahr vereinnahmt.

Bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens werden Mehraufwendungen in Höhe von 95.000 € aufgrund erhöhter Leihgebühren für LKW-Bühnen für den Rückschnitt von Straßenbäumen, erhöhter Kosten im Rahmen des Hochwasserschutzes sowie für die Fahrspurenverfüllung erwartet.

Aufgrund der stark gestiegenen Strompreise, werden bei den Stromkosten für gemeindliche Gebäude Mehraufwendungen in Höhe von 26.000 € sowie für Unterkünfte für Geflüchtete in Höhe von 37.500 € prognostiziert.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung werden voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von 40.200 € durch die Inanspruchnahme einer Lohnentwässerung mit Hilfe einer mobilen Schlammmentwässerungspresse erwartet. Dafür sind in gleicher Höhe Minderaufwendungen beim Leasing für die Schlammmentwässerungspresse zu verzeichnen, da diese zurückgegeben wurde (siehe „Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen“).

Wie bereits erläutert, sind zusätzliche Wohnobjekte für die Unterbringung von Geflüchteten angemietet worden. Daraus ergeben sich prognostizierte Mehraufwendungen bei den Mietnebenkosten in Höhe von 75.000 €.

Pos. 15: Transferaufwendungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
15	Transferaufwendungen				
	Grundleistungen § 3 AsylbLG	150.000	72.627,59	200.000	50.000
	Sachleistungen § 3 AsylbLG	125.000	28.800,34	100.000	-25.000
	Gewerbsteuerumlage	487.000	205.705,06	564.000	77.000
	Sonstige Transferaufwendungen Gemein- den / GV 50 % Beteiligung SGB II	87.000	11.809,93	56.200	-30.800
	Gesamt	849.000	318.942,92	920.200	71.200

Ursächlich für die vorstehend ausgewiesenen voraussichtlichen Mehraufwendungen bei den Grundleistungen nach dem AsylbLG in Höhe von 50.000 € ist die erhöhte Zuweisung von Geflüchteten, insbesondere aus der Ukraine. Demgegenüber stehen jedoch erhöhte Zuweisungen vom Land (siehe „Pos. 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen“. Bei den Sachleistungen nach dem AsylbLG sind hingegen Minderaufwendungen prognostiziert, da der Ansatz zu hoch geschätzt war.

Da bei der Gewerbesteuer Mehrerträge erwartet werden, ist auch eine erhöhte Gewerbesteuerumlage in Höhe von 77.000 € abzuführen.

Auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages hat der Kreis Coesfeld im Rahmen seiner Zuständigkeit als Optionskommune im Sinne des SGB II die Kosten für Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen einschließlich Darlehen zu tragen und diese in tatsächlicher Höhe mit den Kommunen abzurechnen. Für das Jahr 2022 sind voraussichtlichen Aufwendungen in Höhe von 89.000 € sowie eine Erstattung aus der Endabrechnung 2021 in Höhe von 32.800 € zu erwarten, so dass sich Minderaufwendungen in Höhe von 30.800 € ergeben.

Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraussichtl. Jahres- ergebnis	Prognose- zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
	Mieten	90.000	68.721,60	69.000	-21.000
	Mieten angemietete Objekte	250.000	174.572,74	350.000	100.000
	Leasing	43.500	430,62	3.300	-40.200
	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	14.500	38,25	4.500	-10.000
	Gesamt	398.000	243.763,21	426.800	28.800

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden Minderaufwendungen gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 28.800 € erwartet.

Hierfür verantwortlich sind u. a. Mehraufwendungen bei den Mieten von privaten Wohnobjekten für die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine sowie Minderaufwendungen bei den Erstattungszinsen für die Gewerbesteuer. Beim Leasing sind Minderaufwendungen in Höhe von 40.200 € für eine zurückgegebene Schlammentwässerungspresse zu verzeichnen. Dafür sind in gleicher Höhe Mehr-

aufwendungen durch die Inanspruchnahme einer Lohnentwässerung zu erwarten (siehe auch „Pos. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“).

D. Liquiditätsentwicklung

Zum **01.01.2022** betrug der Bestand an liquiden Mitteln insgesamt 11.111.619 €. Dem gegenüber beträgt der Gesamtbestand am **30.06.2022** insgesamt 9.999.770 €. Die Liquiditätsverschlechterung in den ersten sechs Monaten des lfd. Haushaltsjahres beträgt somit 1.111.849 €. Die Haushaltsplanung 2022 geht davon aus, dass das Haushaltsjahr mit einer Änderung des Bestandes an liquiden Mitteln um -9.082.330 € und demzufolge mit einem positiven Liquiditätsbestand von 2.029.289 € abschließt.

Die eingeplanten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 22.403.280 € sind bisher mit 14.262.558 € (= 63,66 %) realisiert. Die Planansätze für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von insgesamt 24.357.145 € sind bisher mit 15.675.296 € (= 64,36 %) realisiert.

Die geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4.794.450 € sind zum 30.06.2022 mit 1.402.514 € (= 29,25 %) realisiert. Die Planansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 14.602.200 € sind hingegen bisher erst mit 2.720.938 € (= 18,63 %) realisiert. Erfahrungsgemäß werden jedoch Investitionen zum größten Teil erst in der zweiten Jahreshälfte getätigt bzw. zahlungswirksam, da eine Auftragsvergabe regelmäßig erst bei bestandskräftigem Haushalt erfolgen kann, so dass davon ausgegangen werden kann, dass zum Ende des Jahres ein wesentlich geringerer Liquiditätsüberhang vorhanden sein wird.

E. Investitionstätigkeit

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen lt. Haushaltsplanung für das Jahr 2022 insgesamt 4.794.450 €. Sie sind zum Berichtsstichtag mit 1.402.514 € bzw. 29,25 % realisiert, d.h. tatsächlich vereinnahmt. Nach der Prognose verringern sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in 2022 um 430.000 € auf insgesamt 4.364.450 €.

Hierbei gibt es lediglich drei Einzelpositionen, bei der eine konkrete Abweichung gegenüber der Planung oberhalb von 10.000 € erwartet wird:

Prognoseänderungen bei Einzahlungen aus Investitionstätigkeit oberhalb 10.000 €

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraus-sichtl. Jah-resergebnis	Prognose-zuwachs/-minderung	Produktzuordnung
1. Veräußerung von Wohnbau-grundstücken	296.400	0	0	-296.400	11/01.016 – Grundstücks-management
2. Veräußerung von Gewerbe-grundstücken	166.100	0	56.000	-110.100	11/01.016 – Grundstücks-management
3. Zuwendung für LED-Umrüstung der Flutlichtanla-gen in allen Ortsteilen	23.500	0	0	-23.500	11/01.016 – Grundstücks-management
Gesamt				-430.000	

Die reduzierten Einzahlungen aus der Veräußerung von Wohnbaugrundstücken und Gewerbegrundstücken in Höhe von insgesamt 406.500 € ergeben sich durch derzeit nicht vorhandene Flächen.

Die Einzahlung der Zuwendung für die LED-Umrüstung der Flutlichtanlagen erfolgt laut Förderbescheid erst in 2023.

Auszahlungen

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen lt. Haushaltsplanung für das Jahr 2022 insgesamt 14.602.200 €. Sie sind zum Berichtsstichtag mit 2.720.938 € bzw. 18,63 % realisiert, d.h. tatsächlich verausgabt. Nach der Prognose verringern sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um 1.621.000 € auf 12.981.200 €.

Im Folgenden werden Einzelposten aufgeführt, bei denen konkrete Abweichungen gegenüber der Planung oberhalb von 25.000 € erwartet werden:

Prognoseänderungen bei Auszahlungen aus Investitionstätigkeit oberhalb 25.000 €					
Bezeichnung	Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 30.06.2022	Voraus-sichtl. Jah-resergebnis	Prognose-zuwachs/-minderung	Produktzuordnung
1. Sonstiger Grunderwerb (allgemein)	1.968.000	86.822,06	1.100.000	-868.000	11/01.016 – Grundstücksmanagement
2. Grunderwerb f. Straßengelände	38.000	223,00	1.000	-37.000	11/01.016 – Grundstücksmanagement
3. Jugendarena (Kunstrasenplatz 70x50), OT Holtwick	264.000	276.849,20	294.000	30.000	20/08.001 - Sportanlagen
4. Jugendarena (Kunstrasenplatz 30x20), OT Osterwick	160.000	109.821,83	185.000	25.000	20/08.001 - Sportanlagen
5. Netzerweiterung Baugebiet "Darfeld Nord West II", Darfeld	56.000	0	0	-56.000	29/11.001 - Wasserversorgung
6. Netzerweiterung Gewerbegebiet "Maykamp", OT Darfeld	35.000	0	0	-35.000	29/11.001 - Wasserversorgung
7. Netzerweiterung BG „Rietkamp“, OT Darfeld	60.000	0	0	-60.000	29/11.001 - Wasserversorgung
8. Neuverlegung Wasserhauptleitung (WHL) "Transportleitung"	219.000	0	70.000	-149.000	29/11.001 - Wasserversorgung
9. Neuverlegung Wasserhauptleitung (WHL) "B 474", Holtwick	340.000	0	0	-340.000	29/11.001 - Wasserversorgung
10. Neuverlegung WHL "Im Winkel" (1. Teil), OT Holtwick	55.000	0	0	-55.000	29/11.001 - Wasserversorgung
11. Netzerweiterung Wohnmobilstellplätze, OT Darfeld	25.000	0	0	-25.000	29/11.001 - Wasserversorgung
12. Netzerweiterung Wasserhauptleitung "Sudetenstraße" 2. Teil, OT Darfeld	0	0	38.000	38.000	29/11.001 - Wasserversorgung
13. Neubau Gemeinschaftsgebäude, OT Darfeld	1.200.000	466.455,05	1.300.000	100.000	10/01.015 – Gebäudemanagement
14. Neubau einer Turnhalle an der Grundschule, OT Holtwick	450.000	0	0	-450.000	10/01.015 – Gebäudemanagement
15. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, OT Holtwick	250.000	-3.020,20	150.000	-100.000	10/01.015 – Gebäudemanagement
16. RWK BG „Rietkamp“, Darfeld	90.000	0	0	-90.000	56/11.003 – Abwasserbeseitigung
17. SWK BG „Rietkamp“, Darfeld	125.000	0	0	-125.000	56/11.003 – Abwasserbeseitigung

18. Erneuerung der Brücke (Nr. 28) über die Vechte im Bereich Mühlenweg, OT Darfeld	120.000	85.942,51	170.000	50.000	57/12.001 – Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen
19. Neugestaltung des Geh-/Radweges, Ortsdurchfahrt Holtwick	200.000	3.694,36	100.000	-100.000	57/12.001 – Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen
20. Endausbau Einmündungsbereich Ollen Kamp in die B 474 (Ortsdurchfahrt Holtwick)	40.000	0	0	-40.000	57/12.001 – Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen
21. Erstellung einer Baustraße im BG „Rietkamp“, OT Darfeld	69.000	0	0	-69.000	57/12.001 – Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen
Gesamt				-2.218.000	

F. Finanzierungstätigkeit

Die Finanzierungstätigkeit enthält auf der Einzahlungsseite die Rückflüsse aus Darlehen sowie die Kreditaufnahmen für Investitionskredite.

In § 2 der Haushaltssatzung ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3 Mio. € vorgesehen. Diese Kreditermächtigung war bereits in Vorjahren rein vorsorglich veranschlagt, auch wenn sie bislang nicht in Anspruch genommen wurde.

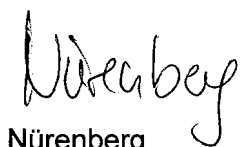
Im ersten Quartal 2022 erfolgte ein Informations- bzw. Beratungsgespräch mit der NRW.Bank hinsichtlich aktueller Förderprogramme mit den jeweiligen Konditionen. Im Nachgang sind nachfolgende zweckgebundene Kredite unverbindlich beantragt und zugesagt worden:

- 1) 1.000.000 € für den Bau eines schlüsselfertigen Wohnhauses für Geflüchtete bei der NRW.BANK (Förderprogramm „NRW.BANK.Flüchtlingsunterkünfte“). Der verbindliche Mittelabruf kann bis zum 28.04.2023 erfolgen.
- 2) 1.000.000 € für den Bau eines schlüsselfertigen Wohnhauses für Geflüchtete bei der KfW Bankengruppe (Förderprogramm „IKK 208“). Die Abruffrist endet am 01.04.2023.
- 3) 750.000 € für den Bau eines generationsübergreifenden Gemeinschaftshauses bei der KfW Bankengruppe (Förderprogramm „IKK 208“). Die Abruffrist endet am 01.04.2023.

Da sich die Liquiditätssituation derzeit noch als sehr gut darstellt, sind die Mittel zwar beantragt, aber noch nicht abgerufen. Die Verzinsung der Kredite bei der KfW wird am Tag des Eingangs des Mittelabrufs festgelegt. Daher ist noch unklar, ob und welche Kredite letztendlich abgerufen werden.

Aufgestellt:

Rosendahl, den 25. August 2022



Nürnberg
Kammerin